

## Ferientag im Archäologischen Park

Der Ossenberger Heimatverein betreute elf Kinder im Ferienkompass-Programm.



Mit Gisela Irawan vom Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg ging es in Xanten durch den Archäologischen Park (APX). FOTO: HWV

**OSSENBERG/XANTEN** |(RP) Auch in diesem Jahr bot der Heimatverein Herrlichkeit im Rheinberger Ferienkompass-Programm eine Führung durch den Archäologischen Park Xanten (APX) an. Es war bereits die zehnte ihrer Art. Wie der Verein erfahren hatte, seien über das Jugendamt der Stadt Rheinberg keine Anmeldungen dafür eingegangen. Erst als der Heimatverein das Angebot selbst beworben hatte, hätten sich doch noch elf Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren gemeldet, die von sechs Erwachsenen begleitet wurden.

Pünktlich setzte sich der Autokorso vom Ossenberger Dorfplatz aus Richtung Xanten in Bewegung. Die Kinder wurden wie immer von Vorstandsmitgliedern des Vereins chauffiert. Das Wetter spielte mit, auch wenn es an dem Tag sehr windig war. Die einstündige Führung begann diesmal am Stadtmodell der Co-

lonia ulpia trajana direkt neben dem Eingang. Dabei bekamen die Kinder einen guten Überblick über die alte Römerstadt auf dem Gebiet der heutigen Stadt Xanten.

Weitere Stationen waren der unterirdische Gang unter dem Amphitheater zu den vier lebensgroßen Gladiatorenfiguren und dem „wild brüllenden Bären“ hinter Gittern. Die Stadtmauer und die Herberge mit den Herbergsthermen durften bei dem Rundgang ebenso wenig fehlen wie der Kriechkeller der Herberge, wo große Dolien (Töpfe) als „Kühlschränke“ in die Erde eingegraben waren. Gisela Irawan vom Heimatverein hatte zu jeder Station spannende und kindgerechte Erklärungen parat.

Letzte Station war der Hafentempel, wo auf den Stufen die zweite kleine Verschnaufpause mit Keksen und Getränken gehalten wurde. Die erste Pause gab es schon an der Herberge. Beim Spaziergang durch die alte Römerstadt konnten die Kinder sich gut vorstellen, wie die Römer vor fast 2000 Jahren gelebt, gegessen, gebadet und geschlafen haben. Zum Abschluss des gelungenen Nachmittages wurde noch ein kurzer Abstecher zum APX-eigenen Spielplatz gemacht, wo sich die Kinder austoben konnten, bevor es wieder zurück nach Ossenberg ging, wo die Eltern schon auf ihren Nachwuchs warteten.

Der neunjährige Maximilian erzählte ganz stolz, dass er auf dem Weg vom Spielplatz zum Ausgang den Bollerwagen mit allen Rucksäcken, Taschen und Getränken alleine gezogen hat. Es war für alle ein gelungener und lehrreicher Nachmittag, und das alles für einen Unkostenbeitrag von einem Euro, der die tatsächlichen Kosten natürlich nicht deckt.